

## **Canada Love Story 2**

Marina & Daniel in Canada

(Zur Info: In schwarz hat Daniel geschrieben und Marina in blau.)

### **Donnerstag 24.08.2006**

Heute haben wir uns um 10 Uhr bei mir in der Arbeit getroffen, sind zusammen in die Stadt gefahren um uns ein Auto anzuschauen: Chevrolet Cavalier Bj 1993, 1750,- canadische Dollar (CAD). Aber so umgehauen hat's uns trotz des super Preises doch nicht und wir waren uns nicht sicher..

Danach waren wir noch kurz bei Mountain Equipment Co-op (rießen großes Sportgeschäft) um uns so coole Trinkflaschen zu besorgen. Wieder bei der MTU angekommen, sind wir mit den Bike's Richtung Richmond Centre gefahren, denn auf dem Weg dorthin liegen ein paar Autohändler, da haben wir uns noch ein paar erschwingliche „Kisten“ angeschaut, die meisten schönen waren aber zu teuer.

Ich (Marina) habe gleich meine noch SIN-Number verlängert, die ist in der Zwischenzeit nämlich abgelaufen gewesen. Hatte ja schon eine von letztem Jahr. Daniel konnte seine leider noch nicht beantragen, da sein Passport zu hause war ☹ Also muss er noch mal kommen. Am Abend war nicht mehr viel los, hatte ziemlich Headache (Kopfweg).

### **Freitag 25.08.2006**

Marina ist heut von der Arbeit daheim geblieben, sie hatte noch immer so Kopfweg. Ich habe meine SIN- Number beim Human Resources Department beantragt und mir danach noch eine canadische SIM- Karte fürs Handy gekauft. Unsere Cell-Phone-Numer (Handynummer) lautet 01029-001-778-238-7760.

### **Samstag, 26.08.2006**

Heute sind wir in die Innenstadt (Down Town) und haben ein paar Besorgungen erledigt. Danach sind wir zum „Beach“ baden gegangen, dieses mal wir waren an einer anderen Bucht, hat uns besser gefallen, da fast nichts los war und es auch nicht so windig war. Aber das Wasser war trotzdem saukalt. Bei Marina ist dann am Strand der Lesewahn ausgebrochen - sie kann jetzt gar nimma aufhören, da das Buch so spannend ist (ist von Paulo Coehlo) Sie mag nämli. alle Bücher von diesem Autor. Anschließend sind wir wieder zu dem guten Fish&Chips in Granville gegangen.



Wieder daheim angekommen, sind wir mit dem Bike am „Dike“ (Deich) von Richmond entlang nach Steveston (Historic Old Fishing Village) geradelt und danach haben wir „Brokeback Mountain“ auf DVD angeschaut – selbstverständlich auf englisch. War aber schwer verständlich da die 2 Cowboys immer so genuschelt haben.

Haben wir euch eigtl schon gesagt dass man Richmond auch „Island City by Nature“ nennt. Das kommt daher, dass dieser Stadtteil auf dem Meer schwimmt und zwar by Nature. Es gibt keine Keller in den Häusern und rundherum ist ein Dike und enterhalb das Meer. Ist eigtl echt sehr schön.

### **Sonntag 27.08.2006**

Wurden um 10 Uhr durch einen Anruf aufgeweckt. Marina musste wieder weiter lesen, was sonst... Ich habe mich derweilen mit dem 2. Canada-Report beschäftigt - einer muss es ja tun, damit ihr was zu lesen habt. Um ca. 12 Uhr hat uns Karoline nach Tsawassen gefahren, dort war so eine Art Automarkt wie bei uns in Aschheim, Stellt EUCH vor: haben heut eine Karre gefunden!!!! Wollten zwar eigentlich ein kleines Sprit sparendes Auto, ist jetzt aber größer ausgefallen, die größeren sind einfach billiger. ☺

Haben das Auto dann sogleich noch angemeldet und versichert, man bedenke an einem SONNTAG NACHMITTAG. Das sind mal überhaupt keine deutschen Verhältnisse... In Canada geht das alles halt auch am Sonntag, nicht wie in Germany Mo- Fr 8.00-16.00. Haben das Auto dann noch ein wenig geputzt, war nicht gerade sauber, anschließend haben wir dann noch eine abendliche Spritztour gemacht.

Ratet mal wohin? Natürlich zu Starbucks: two tall Latte, please (gell Dani, das kennst du auch noch von letztem Sommer hier in Vancouver!!!! Keine Angst haben einen für dich mitgetrunken ;-)).



### **Montag 28.08.2006**

Daniel's erster Schultag bei Tamwood International College. Zuerst bekamen wir eine Führung durch die Zimmer. Die Schule liegt direkt über einem Supermarkt, mitten in Van Down Town. Gegenüber ist zu meiner Freude: gegenüber ein Starbucks Cafe. Anschließend mussten wir einen Test zur Beurteilung unserer Englischkenntnisse ablegen. An diesem Tag kamen 14 neue Schüler hinzu. Wurden dann in Gruppen eingeteilt und ich bin mit Sebastiano in einer; er ist Schweizer, kommt aus der Nähe von Italien. Er sieht auch mehr aus wie ein Italiener als wie ein Schweitzer.

Haben dann gleich 2 Stunden Unterricht „genossen“. Am Nachmittag sind wir noch ein wenig durch die Stadt gelaufen. Danach bin ich heimgefahren. Marina und ich haben ausgemacht, dass sie mich dann mit unserem New Car an der Airport-Station vom Bus abholt. Sie war aber ganz schön spät dran so dass ich schon fast den Bus bis nach Hause nehmen wollte. In der Früh hat Madame nämlich das Licht brennen lassen, so dass die Batterie gleich mal leer war, und der Kahn nimma weg ging. Fremdstart war notwendig und das hat halt Zeit gekostet.

Das passiert mir (Marina) nimma!!! Und ich hab mir noch beim Ausstiegen gedacht, was tutet denn da so... und bin nicht draufgekommen, dass es das Licht war. Tja, einmal ists immer das erste mal – und hoffentlich das letzte. Danach sind wir noch mit Karoline und Sandra zu Costco (like Metro) gefahren und haben Lebensmittel besorgt. War ziemlich stressig für mich mit den 3 Damen.

Am Abend haben wir alle gemeinsam gekocht (Lachs) mit Knoblauchsoße überbacken auf dem Barbecue von Karoline und dazu Salzkartoffeln. War echt delicious (sehr lecker). Dazu gab's Weiswein. Zum Schluss war Karoline total besoffen und hat die Hasen in ihrem Garten verjagt und Daniel nach seinem ersten Schultag tot müde.



### ***Dienstag 29.08.2006***

Mein 2. Schultag: sehr schwer sich den ganzen Tag (von 08.30-16.00 Uhr) zu konzentrieren und Englisch zu sprechen und zu zuhören. Zur Abwechslung haben wir heute mit der Schule einen kurzen Abstecher in die Library (Bücherei) gemacht, um was nachzuschlagen.

Ich habe heute für den allgemeinen Teil (Einleitung etc) meiner Diplomarbeit recherchiert und Infos zusammen getragen. Außerdem habe ich einen Guide entworfen, der dazu gut sein soll, Leuten die noch nichts von alldem gehört haben, einen Überblick und Grundverständnis zu verschaffen. Habe mir schon gedacht, dass ich darauf vielleicht sogar meine Arbeit aufbaue. Wär ja schon ein Anfang..

### ***Mittwoch 30.08.2006***

So nun ist schon wieder die Hälfte einer Woche rum. Daniel hat sich schon ein wenig eingelebt in seiner Schule und bald ist wieder Wochenende. Wie schnell doch die

Zeit vergeht. Ihr werdet es kaum glauben, aber ich habe heute bereits die ersten 10 Seiten meiner Diplomarbeit geschrieben. Wenn das immer so schnell geht... mal sehen. Mittags walke ich zur Zeit immer mit Sandra (auch Diplomandin bei MTU) ca 40 min draußen die „2-Brücken-Tour“ über den Fraser River und wieder zurück – einfach nur herrlich bei diesem Wetter.

Ansonsten können wir euch nur sagen, dass es uns bestens geht und es uns sehr gut gefällt!!!

### Fazit der zweiten Woche:

**Haben nicht:** Wohnung, Internationalen Führerschein (mit EU Führersch. dürfen wir angeblich nur bis zu 6 Monate in Canada fahren)

**Haben schon:** SIN (Sozialversicherungsnummer), canadische Handynummer  
Auto: Chrysler Dodge Caravan !!!!!!! (mit richtigem Foto)



Ist doch auch ein nettes Auto oder? Bj. 1995  
Good price car.  
Ausserdem ist viel Platz drin, zum Räder mitnehmen oder zum Reisen..

**Wetter:** Wetter nach wie vor ein Traum, von dem ihr zur Zeit höchstwahrscheinlich nur träumen könnt!!! Wenn die Sonne herauskommt, ist es sofort warm, am Morgen ist es sozusagen saukalt. Dienstag war leider etwas cloudy (bewölkt)

**Prognose für die kommende Woche: SUNNY und bis zu 30°C!!**

**Schon gewusst?** Helmpflicht für Radfahrer,  
Drogen verboten (viel sagen es ist legal),  
Straßen überqueren wo keine Ampeln sind, kann bei schlecht gelaunten Polizisten bis zu 100\$ kosten,  
Alkohol ist erst ab 21 erlaubt, Konsum in der Öffentlichkeit (außer in Lokalen) grundsätzlich verboten

### Folgende Besucher haben sich bereits angemeldet

Lena Strauß November 2006

Erni Brandstetter 6. – 14. Januar 2007

Dani und Lugga 25. Februar 07 – 22. März 2007